

Donnerstag, 29. Juni 2023, Wolfhager Allgemeine / Sport

Rallyesportler auf anderen Wegen

RALLYE - Emstaler Piloten Weber und Reitz auf dem Nürburgring



Bad Emstal – Motorsport an und für sich ist äußerst vielseitig und die meisten Fahrzeuge sind universal einsetzbar. Daher wollten die für den MSC Emstal im ADAC startenden Steffen Weber (Haiger) und André Reitz (Eschenburg) mit Reitz' Renault Clio auf die Rundstrecke.

In den vergangenen Wochen wurde noch einiges am Auto umgebaut, sodass eine Teilnahme auf dem Nürburgring möglich gemacht werden konnte. Die beiden Motorsportler nahmen am Wochenende an einer GLP teil. Eine GLP ist eine Gleichmäßigkeitsprüfung – ähnlich der bei einer Retro-Rallye. Es geht also nicht um Schnelligkeit, sondern darum, in einer Sollzeit zu bleiben. Mit dem Unterschied, dass man sich die Rundenzeiten selbst setzt, um diese in den nächsten Runden möglichst genau zu bestätigen – und das alles ohne Anhalten, denn das ist auf der Rundstrecke verboten.

Bereits am Freitagabend starteten Weber und Reitz in die Eifel, um alle Formalitäten wie Papier- und technische Abnahme zu erledigen.

Am nächsten Morgen ging es schon früh los. In den Morgenstunden begann die Fahrerbesprechung, sodass es um etwa 8 Uhr auf die Nordschleife ging. Mit 160 Startern war die Veranstaltung gut besucht. Weber und Reitz absolvierten zwölf Runden inklusive Tankpause auf der für sie „schönsten Rennstrecke der Welt“. Am Ende belegten die beiden Emstaler Piloten einen hervorragenden 15. Gesamtplatz, womit sie sich nicht verstecken müssen und sich im GLP-Feld etabliert haben.

Trotzdem liebäugeln die beiden noch mit einem anderen Weg, nämlich den Bestzeitfahrten bei Langstreckenrennen. red